

Politischer Frühschoppen am 27.07.2019 in Schönaich

Thema:

Spaltet der Streit um den Flügel die AfD?

Ort und Zeit der Veranstaltung:

Waldhotel Sulzbachtal (Sulzbachtal 2, 71101 Schönaich), 27.07.2019, 11 Uhr

Referenten:

Für diese sommerliche Veranstaltung des Ortsverbands Schönbuch konnten wir Hans Peter Stauch und seine persönliche Referentin, Stephanie Förster, gewinnen, um in lockerer Diskussionsrunde der Frage nachzugehen, ob der „Flügel“ eine Partei in der Partei sei oder als legitime Strömung anzuerkennen sei.

Hans Peter Stauch ist seit März 2013 Abgeordneter der AfD im Landtag von Baden-Württemberg. Er ist stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Verkehr und Mitglied in weiteren Ausschüssen, seit 2013 aktives Mitglied der AfD und setzt sich für die Anerkennung des Flügels als treibende Kraft innerhalb der AfD ein.

Verlauf der Veranstaltung:

Trotz vorangegangener Hitzewelle und hochsommerlichen Temperaturen fanden sich in dem schönen Ambiente der Terrasse im Sulzbachtal mehr als 30 interessierte Zuhörer ein, die sich auch mit zahlreichen Wortmeldungen aktiv an der Diskussion beteiligten. Es waren auch etliche Teilnehmer aus der näheren Umgebung angereist, was wiederum unterstreicht, dass das zur Debatte stehende Thema als sehr wichtig angesehen wird.



Hans Peter Stauch (MdB) bei der Diskussionsrunde im Sulzbachtal

Steffen Ernle, stellvertretender Sprecher des Kreisverbands Böblingen, begrüßte die Teilnehmer und bat **Hans Peter Stauch (MdB)** in das Thema einzuführen.

Hans Peter Stauch ließ gleich zu Anfang keine Zweifel daran, wie hoch er die Rolle des Flügels einschätzt und nannte wichtige Punkte, für die der Flügel steht. Hier einige davon, wie



Ortsverband Schönbuch

Altdorf • Hildrizhausen • Holzgerlingen • Schönaich •
Steinenbronn • Waldenbuch • Weil im Schönbuch

sie auch in der Erfurter Resolution von den Erstunterzeichnern (darunter Björn Höcke – Thüringen, Andreas Kalbitz – Brandenburg, Dr. Christina Baum – Baden-Württemberg, u.a.) festgehalten wurden:

- Der Vertrauensvorschuss in die AfD droht verloren zu gehen.
- Die Wähler erwarten ein patriotisches und mutiges Auftreten.
- Die politische Spannweite der AfD wird über Gebühr und ohne Not begrenzt.
- AfD-Mitglieder werden verprellt und verstoßen, deren Profil unverzichtbar ist.
- Der Umbau der Partei zu einer technokratisch ausgerichteten Partei gefährdet die Daseinsberechtigung.
- Die politische Auseinandersetzung muss von allen Funktionsträgern mutig und wahrhaftig geführt werden.

Die Wortmeldungen verdeutlichten, dass die Teilnehmer die Rolle des Flügels positiv bewerten. Die Partei muss weiterhin auf breiter Basis aufgestellt sein und die unterschiedlichen Belange und Meinungen tolerieren und nicht verbieten. Gleichwohl gab es Wortmeldungen, die eine schädigende Auseinandersetzung zwischen Flügel und Alternativer Mitte ablehnen und man wünscht sich einen konstruktiven Dialog, da die aktuelle Diskussionsführung eine sehr schlechte Außenwirkung erzeugt.

Ein weiteres Diskussionsfeld ergab sich rund um die Spannungen im AfD-Landesvorstand von Baden-Württemberg. Sei es durch Neuwahlen des Landesvorstands oder durch die Befriedung der aktuellen Konflikte: die Teilnehmer erwarten Lösungen und kein „weiter so“.

Die persönlichen Gespräche am Schluss der Veranstaltung rundeten das sehr gelungene Treffen ab. Die nächste Veranstaltung am 31.08. mit Dr. Dirk Spaniel als Gastredner ist bereits in Planung.

Ortsvorstand:

Frieder Wurster - Silvio Mai - Olaf Grohnwald - Matthias Mager - Volkmar Kirres